

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

13. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 3. April 1851.

Inhalt.

Kirchensache. — 63 Bekanntmachungen.

Kirchensache.

Zu St. Ulrich: Freitag den 4. April um 9 Uhr all-
gemeine Beichte und Communion, Hr. Oberpred.
Dr. Ehrlich.

Bekanntmachungen.

Die sämtlichen hier arbeitenden inländischen
Fleischergesellen werden zur Wahl neuer Kreis-Prü-
fungs-Commissarien auf

Sonnabend den 5. April c. $\frac{1}{2}$ 12 Uhr
auf dem Saale des Rathskellers eingeladen.

Halle, den 30. März 1851.

Der Magistrat.

Diejenigen Meister, deren Lehrlinge mit dem Ab-
laufe dieses Quartals auslernen und die Gesellenprüfung
ablegen sollen, ersuche ich, die Prüfungs-Anträge baldigst
einzureichen, da nicht jeder Lehrling einzeln sofort
bei seiner Meldung geprüft werden kann.

Halle, den 30. März 1851.

Der Vorsitzende der Kreis-Prüfungs-Commissionen
Kirchner.

Eine stille Familie sucht zu Johannis in der Nähe
des Bahnhofes, Leipziger Straße, ein mittleres Quartier.
Offerten werden unter A. Z. poste restante erbeten.



Die Eltern, Vormünder und Meister der Handwerkslehrlinge machen wir wiederholt aufmerksam, daß nach §. 147 der Allgem. Gewerbe-Ordnung jeder Lehrling vor der Innung, oder, wo eine solche nicht besteht, vor der Communalbehörde aufgenommen werden muß.

Halle, den 30. März 1851.

Der Magistrat.

Große Auktion.

Montag den 7. April Nachmittags 1 Uhr und folgende Tage sollen im Gasthose zum Englischen Hofe hier Leipziger Straße, der Nachlaß der im vorigen Jahre zu Berlin verstorbenen Frau Vaccani, geb. Colla, wegen Auseinanderlegung ein vorzüglich gut gehaltenes, meistens neu und wenig gebrauchtes Mobiliar, als: eine Partie Schmucksachen von Gold, Granaten, Perlen und Bernstein, silbernes Geschir, eine goldene Damenuhr, eine Bronze-Stuhr (14 Tage gehend), feine Glas- und Krystallsachen, feines Berliner und englisches Porzellan, wenig gebrauchtes kupfernes, messingenes, eisernes und blechernes Küchengeräth, schwere, noch ganz neue feine Damast- u. Leinen-, Tisch-, Bett- u. Leib-Wäsche, sehr schöne ungebrauchte Roßhaar-Matratzen und Federbetten, ein neues Pianoforte, ein Mahagoni-Meublement, als: ein schöner Eschrank mit Spiegel (7' hoch), 1 Vorrath-Servante mit Kasten, Sopha, Rohrstühle, Kommoden, Bettstellen, runde Näh-, Wasch- und andere Tische, 1 großer eichener, polirter Wäscheschrank und 1 dergl. Kleiderschrank (2 Meisterstücke), feine Damen-Garderobe in Seiden-, Wollen-, Kattun- und Leinen-Sachen, feine werthvolle Umschlagetücher (dabei ein ächt chinesisches weiß seidenes Tuch), schöne Teppiche und gestickte Kissen, 2 große Kupferstiche von Garnier, 1 dergl. Madonna nach Raphael von Müller, 1 große Landschaft, schöne Nippesachen, Hausgeräthe u. dergl. mehr meistbietend versteigert werden. (Die Sachen stehen Sonntag früh von 11 Uhr bis Nachmittags 1 Uhr dem geehrten Publikum zur Ansicht.)

Brandt,

Auctions-Commissarius u. gerichtl. Taxator.

M ü ß e n

für Herren und Knaben in beliebiger Auswahl bei

F. Körner.

Leipziger Straße, Ecke der großen Brauhausgasse.

Einem geehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich etablirt habe und von jetzt ab Freudenplan Nr. 647 wohne.

Gustav Weber, Schuhmachermeister.

Ich wohne von heute an alter Markt Nr. 697 bei dem Schuhmachermeister Herrn Pax. Auch kann ein Bursche bei mir in die Lehre treten.

W. Stribing, Schneidermeister.

Einem Lehrling sucht Ferd. Schmidt, Klempnermeister, große Steinstraße Nr. 180.

Mehrere Häuser in verschiedenen Lagen sind gegen Anzahlung von 300, 500, 800, 1000 bis 6000 Thlr. zu verkaufen durch A. Linn, Lucke Nr. 1386.

Eine perfecte Köchin, so wie ein von der Kavallerie entlassener Mensch sucht als Kutscher oder Reitknecht sogleich eine Stelle durch Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein Mädchen, das aus der Schule ist, wird bei einem Kinde gesucht in der Schmiede am schwarzen Bar Nr. 814.

Ein ordentliches Mädchen, welche im Kochen und häuslichen Arbeiten nicht unerfahren ist, wird sogleich gesucht große Ulrichsstraße Nr. 9.

Ein anständiges Mädchen, die jetzt als Jungfer conditionirt und in feinen weiblichen Arbeiten geübt ist, sucht zum ersten Mal eine Stelle. Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen, welche das Schneidern erlernen wollen, können sich melden Bechershof Nr. 729.

Drei Stück gut gehaltene Gartenbänke stehen zum Verkauf Neustadt Nr. 595.

Ein Schaufenster steht billig zu verkaufen große Klausstraße Nr. 908.



Die Tapeten-Handlung eigener Fabrik

von

Heinrich & Comp.

befindet sich vom 1. April ab Leipziger Straße Nr. 288 im Hause des Herrn Rentier Schmidt, unweit des Englischen Hofes, und empfiehlt ihre vollständige Auswahl moderner Tapeten und Vordüren in allen Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Sewing (Twis),

couleurt und weiß, empfiehlt vorzüglich den Herren Schneidermeistern zu Fabrikpreisen

C. A. Pohlmann junior.

Brüderstraße Nr. 226.

Mantillen

werden nach den neuesten Berliner Façons schnell und billig angefertigt, und liegen die Façons zur beliebigen Auswahl bereit bei Caroline Müller, Domplatz 1032.

== Melange-Canafter, dem feinen Portorico im Geschmack und Geruch ganz gleich, per Pfund 5 Sgr., kleiner Schlamm Nr. 962.

So eben empfang wieder Mess. Apfelsinen von aufsteigender Größe, à Duzend 11, 15, 18 Sgr.

Volke.

Man erhält stets frischen Russ. Salat, aufs feinste angefertigt, à lb 10 Sgr., bei

Volke.

Abgekochte geräuch. Schellrippe, Hamb. Rauchfleisch, Holsteiner Kalbschinken, Gothaer Schinken, Pökelzunge, täglich frisch abgekocht zu haben bei

Volke.

Vorjährige Braunkohlensteine sind noch abzulassen bei Börner, Bruno'swarte Nr. 525.

Eine Marktbude, 4 Ellen lang, mit Doppeldach ist billig zu verkaufen. Näheres ertheilt

Stanz Grohmann am Markt.

Auction von Fruchtbäumen, Rosen, Sämereien und dergl.

Freitag den 4. d. M. Nachmittags von $\frac{1}{2}$ 2 Uhr an, sollen im „Gasthof zum rothen Ros“, Leipziger Straße, Sortiments von Fruchtbäumen, Weinreben, Rosen, blühende Camellien, Knollgewächse, Zwiebeln, Sämereien und dergl. m. meistbietend verkauft werden. Auf die besondere Farbenpracht und Schönheit, sowie der Güte vorstehender Gegenstände, erlaube ich mir die Blumenfreunde ganz besonders aufmerksam zu machen, und lade hierzu höflichst ein.

Müller,

Auctionator und gerichtl. Taxator.

Alter Markt Nr. 626 stehen wegen Mangel an Raum folgende Meubles zu verkaufen: 1 Schreibsecretair, mehrere Kommoden, Stühle, Auszug-, Sopha-, Wasch- und andere Tische, ein- und zweischläfrige Betten.

Ein Schaufenster ist billig zu verkaufen.

Hospitalplatz Nr. 1988.

Ein Bursche zum Laufen und Radfahren wird sogleich zu miethen gesucht Leipz. Straße Nr. 1623.

Es können mehrere Köchinnen, Haus- und Kindermädchen sofort ein gutes Unterkommen finden. Meine Wohnung ist jetzt Schülershof Nr. 759.

Gesindevermieterin Hilpert.

Ein einträgliches Geschäft, welches Jeder mit einem geringen Kapital betreiben kann, ist zu übergeben. Das Nähere sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein kräftiger Bursche, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Atteste hat, wird gesucht von dem Zimmermeister Kyriz vor dem Schifferthor.

Eine freundliche Gartenwohnung steht für ruhige Miether offen in Nr. 6 vor dem Rannischen Thor. Näheres in Nr. 247 der Rathhausgasse parterre links.



In der großen Steinstraße Nr. 160 sind vom 1. Juli c. ab in der obern Etage vorn heraus 2 Stuben, Kloben, Kammer, Küche, so wie noch einige Logis hinten heraus nebst Zubehör zu vermietthen.

Lehmann.

Ein Logis, Mittel-Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Bodenraum, welches Frau Amtmann Koberstein bewohnt, ist zu Johannis für 65 Thlr. zu vermietthen große Steinstraße Nr. 86.

Kleine Ulrichstraße Nr. 1019 ist die Bel. Etage, bestehend in 5 Stuben, 5 Kammern, Küche u. s. w., zu vermietthen und sogleich zu beziehen. Auch kann für 3 Pferde Stallung beigegeben werden.

Desgleichen ist ebendasselbst 2 Treppen hoch eine dergleichen Wohnung zu vermietthen und kann auch gleich bezogen werden.

Mühlgasse Nr. 1036 ist ein Logis von 2 Stuben, 3 Kammern, Küche und Feueröfen, welches auch getheilt werden kann, und ein Logis auf dem Hofe zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen.

Ein Logis von Stube, Kammer und Küche steht an kinderlose Leute zu vermietthen und zum 1. Juli d. J. zu beziehen große Klausstraße Nr. 908.

In dem neu erbauten Hause Leipziger Straße Nr. 1590 neben Wilkens Garten ist die zweite und dritte Etage zum 1. Juli zu vermietthen.

Eingetretener Umstände halber steht eine Wohnung von 4 Stuben, 5 Kammern zc. anderweit zu vermietthen und sogleich zu beziehen in Nr. 1781 b.

Eine kleine Stube nebst Zubehör ist zum 1. Juli an ein paar einzelne Leute zu vermietthen Kautenberg Nr. 42.

Zapfenstraße Nr. 660 kann den 1. Juli ein Logis zu 24 Thlr. von ein paar stillen Leuten bezogen werden.

Zwei Stuben nebst übrigem Zubehör stehn von jetzt ab einzeln oder zusammen zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Rathhausgasse Nr. 231.

Die obere Etage meines Hauses großer Berlin Nr. 430 ist zu Michaelis d. J. zu vermieten. Dasselbst ist auch sofort eine große freundliche Stube nebst Zubehör an eine anständige Person abzulassen.

Carl Chamhain.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und zum ersten Juli zu beziehen große Ulrichsstraße Nr. 69.

Schmeerstraße Nr. 481 sind zwei Wohnungen nebst Zubehör zu vermieten und eine sogleich, die andere zum 1. Juli zu beziehen.

Eine kleine Stube und Kammer ist an einzelne Leute zu vermieten Brüderstraße Nr. 219.

Die erste Etage im Hause Nr. 2118 Strohhospitze ist zu vermieten und sofort zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Markt Nr. 938.

Die Wohnung Bel. Etage in meinem Hause Nr. 1020, bestehend aus 5 Stuben, Entree und mehreren Kammern, Küche, Keller und Boden, ist zu vermieten und auf Verlangen sofort zu beziehen.

Stengel, Maurermeister.

Eine Stube und Kammer ist zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen Dachritzgasse Nr. 982.

Eine Stube nebst Kammer, so wie eine kleine Stube für eine einzelne Person ist zu vermieten kleine Ulrichsstraße Nr. 977.

Eine Stube, Kammer, Küche, Keller nebst Feuerungsgeß ist sofort an stille Leute zu vermieten und zu Johannis zu beziehen Zapfenstraße Nr. 655.

Leipziger Vorstadt Nr. 1656 ist die mittlere Etage, aus 5 heizbaren Stuben, Küche, Kammern und Zubehör bestehend, vom 1. Juli ab an eine anständige stille Familie zu vermieten.

Eine Stube, Kammer nebst Zubehör (verschlossener Kellerraum) ist an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten und 1. Juli zu beziehen Hannische Straße Nr. 542.



Sitzung des Gewerbeberath's
Donnerstag den 3. April Abends 7¹/₂ Uhr.
Plenum.

1. Wegen der Beiträge.
2. Regierungs-Verfügung wegen der Ziegeldecker.
Handwerker, Abtheilung.
3. Regierungs-Rescript wegen der Pfannen- und Zeug-
schmiede.
4. Gutachten über die Schweineschlächtereien.
5. Gesuch um Zulassung zur Meisterprüfung.

Montag den 7. April, Nachmittag 4 Uhr werden die Mitglieder der I. Schuhmacher-Leichenkasse auf dem kleinen Sandberg bei Herrn Rümpler wegen Kassenangelegenheiten zu einer Versammlung eingeladen.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag Nachmittag 4 Uhr hat die Veteranen-Compagnie ihren gewöhnlichen Apell im Bürgergarten.
Deren Hauptmann Jahn.

Es ist ein braun und weißer Wachtelhund zugelaufen und kann gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden Strohhof, Herrenstraße Nr. 2063. Auch ist daselbst eine Schlafstelle offen.

Der Wiederbringer eines entlaufenen jungen schwarzen ungeschornen Pudels mit weißer Brust (Hündin) erhält in der Expedition des Hannischen Thores eine angemessene Belohnung.

Jedermann wird gewarnt, meiner Frau auf meinen Namen etwas zu borgen, oder Sachen zum Verkauf oder Verkauf von ihr anzunehmen.

Schade, pens. Gensd'arm.

Gesucht wird zum 1. Juli:

- 1) eine erfahrene Köchin,
- 2) ein Mädchen, welches die Dienste eines Hausmädchens und die Pflege eines Kindes zu übernehmen hat,

von Professor Götschen im LeBeaurschen Hause (Harz Nr. 1331).

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)